

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser		
Sitzung am:	Dienstag, 28.05.2024		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	17:30 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Arne Brunnée GRÜNE

Ausschussmitglieder

Herr Michael Cordes FDP
Frau Manuela Imkeit SPD
Herr Rolf Oeljeschläger SPD
Herr Jochen Osmers CDU
Herr Stefan Schröder CDU

Grundmandatsinhaberin

Frau Gunda Bruns ÖDP

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Richard Becker Belegschaftsvertreter
Herr Uwe Frerichs Belegschaftsvertreter
Herr Sunke Oetken Belegschaftsvertreter

Verwaltung

Herr Henning Dierks Bürgermeister
Herr Heinz de Boer Fachbereichsleiter
Herr Lutz Schöbel Betriebsleiter
Herr Thomas Schulz stv. Betriebsleiter (Protokollführung)
Frau Dipl. Ing. Silke Ehmen technische Angestellte
Herr Michael Jacobs Leiter Wasserwerk

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2023 (Nr. 89)	3
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	Zwischenbericht gemäß § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung	3
3.2.	Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn	4
3.3.	Risikobewertung Trinkwasserschutzgebiet	5
3.4.	Erneuerung der Regenwasserkanalisation in einem Teilstück der Mittellinie in Petersfehn	5
4.	Auftragsvergabe zur Räumung und Verwertung des Beetes 3 der Klärschlammvererdungsanlage Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2024/053	5
5.	Einwohnerfragestunde	6
6.	Anfragen und Hinweise	6

Nicht öffentlicher Teil

7.	Kenntnisnahme einer Eilentscheidung hier: Neuverlegung einer Druckrohrleitung im Bereich der Straße Langenhof Vorlage: BV/2024/054	6
8.	Anfragen und Hinweise in nicht öffentlicher Sitzung	6

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Brunnée eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

-10-

2 Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2023 (Nr. 89)

Beschluss:

Das Protokoll vom 04.12.2023 (Nr. 89) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Zwischenbericht gemäß § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung

Wasserwerk

Stand der Wasserförderung

Der Stand der Wasserförderung ist im Vergleich zum Vorjahr mit ca. 237.000 m³ um 7 % gestiegen (Stand: April 2024).

Ausführung des Wirtschaftsplanes

Der Umbau der Schaltanlagen des Wasserwerks ist mittlerweile abgeschlossen. In diesem Zuge wurde ebenfalls das Leitsystem erweitert.

Die Arbeiten zur Sanierung des Reinwasserspeichers sind bis auf einige Restarbeiten im Bereich der Anlagentechnik abgeschlossen. Neben der Außenabdichtung und Innenbeschichtung des Behälters wurde eine zusätzliche Reinwasserpumpe zur Verbesserung der Versorgungssicherheit installiert und das undichte Flachdach des Pumpenhauses mit einem neuen Pultdach versehen. Der Behälter konnte rechtzeitig zum Beginn des steigenden Wasserbedarfs, Anfang April, wieder in Betrieb genommen werden.

In den Nebenanlagen der Elmendorfer Straße wurde von der Kreuzung Westersteder Straße bis Höhe Weberweg gemeinsam mit einer Gasleitung der EWE eine neue Trinkwasserhauptleitung verlegt. Zur Inbetriebnahme des neuen Leitungsabschnitts und vollständigen Außerbetriebnahme der unterhalb der Fahrbahn liegenden alten Leitungen, sind noch umfangreichere Leitungsverlegungen und Einbindungen im Bereich der einmündenden Straßenbereiche erforderlich. Des Weiteren ist noch die Verbindung entlang der Westersteder Straße zur bereits bestehenden Leitung Höhe Alte Straße in geschlossener Bauweise herzustellen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für dieses Jahr vorgesehen. Im Anschluss, voraussichtlich im nächsten Jahr, soll die Verlegung ab Weberweg in Richtung ehemaligem Bundeswehrgelände fortgesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Verlegung der Trinkwasserleitung wurde auch ein 35 m langes Teilstück der dortigen Regenwasserkanalisation erneuert und mit Beteiligung der Gemeinde der komplette Geh- und Radweg neu gepflastert.

Kläranlage

Ausführung des Wirtschaftsplanes

Die Arbeiten zur Räumung von Beet 1 der Klärschlammvererdungsanlage konnten witterungsbedingt nicht wie geplant im Herbst 2023 fertig gestellt werden. Auf Grund der anhaltend hohen Grundwasserstände konnten die Restarbeiten zur Wiederherstellung des Substratplanums und Schließung des Dammes erst Mitte Mai wieder aufgenommen werden. Mit dem Einfahrbetrieb des Beetes soll schnellstmöglich begonnen werden.

Da die Beete 2, 4 und 5 der Vererdungsanlage in der Vergangenheit ebenfalls aufgrund zusätzlicher Arbeiten in Zusammenhang mit einer Blasenbildung verspätet in Betrieb genommen werden konnten, ist die Vererdungsanlage mit dem derzeit anfallenden Klärschlamm überlastet. Es wird derzeit nach einer vorübergehenden Alternative gesucht, die Hälfte des anfallenden Klärschlammes anderweitig zu entsorgen, um der Vererdungsanlage Entlastung zu verschaffen mit der Zielsetzung, die Anlage schnellstmöglich wieder vollumfänglich nutzen zu können.

Die Sanierungsarbeiten am Pumpwerk Woldweg (inklusive neuer Störmeldetechnik) sind mittlerweile abgeschlossen. Das Pumpwerk Heiderosenweg wurde mit neuen Pumpen ausgestattet.

Im Bereich der Kläranlage wurde ein neues Pumpwerk für die Schlamm entwässerung bestellt. Darüber hinaus wurden die Regenrückhaltebecken mit neuen Pumpen ausgestattet und die Rohrleitung im Pumpensumpf wurde erneuert.

Die mittlerweile veraltete Steuerung und die Störmeldetechnik der Kläranlage wurden ebenfalls erneuert und in Betrieb genommen.

Auf der Kläranlage konnten im laufenden Jahr sämtliche Ablaufwerte eingehalten werden.

Auf eine Anfrage von AM Osmers erklärt AM Frerichs, dass es im Gebiet des Landkreises Ammerland keine ausreichenden Flächen für die landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes gebe.

BL Schöbel ergänzt, dass eine landwirtschaftliche Verwertung durch Firma Hilker außerhalb des Landkreises eventuell möglich sei. Eine weitere Alternative wäre eine Entsorgung auf der Oldenburger Kläranlage oder die Zwischenlagerung des Klärschlammes bis zur endgültigen Entsorgung.

-81-

3.2 Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn

Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich Wasserversorgung wurde im Rahmen des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2023 die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.014.000,00 €, zur Finanzierung der Investitionen im Bereich Schmutzwasserbeseitigung die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 900.000,00 € sowie zur Finanzierung der Investitionen im Bereich Niederschlagswasserbeseitigung die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 237.700,00 €. Bewilligt. Zusammen beläuft sich die Bewilligung auf 2,15 Mio. €. Über die Höhe der aufzunehmenden Kredite wird nach Möglichkeit nach Feststellung des Jahresabschlusses entschieden. Da aufgrund der Höhe der aufzunehmenden Kredite bereits Anfang April des Jahres abzusehen war, dass es zu Liquiditätspässen kommen wird, wurde ein Darlehen in Höhe von 1 Mio. € bei der N-Bank zu einem Zinssatz von

3,31% für die gesamte Laufzeit bis 2053 aufgenommen. Die Tilgung beläuft sich auf 2% zzgl. Erspartem Zins. Das Darlehen wurde wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt:

- Wasserversorgung: 400.000,00 €
- Abwasserbeseitigung: 362,300,00 €
- Niederschlagswasserbeseitigung: 237.300,00 €.

Im Bereich der Wasserversorgung belief sich der Schuldenstand per 01.01.2024 auf 706.763,06 €. Zum Ende Mai 2024 beträgt der Schuldenstand ca. 1,1 Mio €.

Im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung belief sich der Schuldenstand per 01.01.2024 auf 4.707.726,85 €. Zum Ende Mai 2024 beträgt der Schuldenstand ca. 4,9 Mio €.

Für den Bereich Niederschlagswasserbeseitigung beträgt hier der Schuldenstand zum Ende Mai 2024 knapp 238 T €.

-81-

3.3 Risikobewertung Trinkwasserschutzgebiet

Im Dezember 2023 ist eine neue Trinkwassereinzugsgebietsverordnung in Kraft getreten. Die Verordnung schreibt vor, eine Gefährdungsanalyse und Risikoabschätzung für alle Trinkwassereinzugsgebiete durchzuführen. Das Trinkwassereinzugsgebiet des Wasserwerks Bad Zwischenahn entspricht dem aktuellen Trinkwasserschutzgebiet. Die Erstellung des geforderten Dokuments ist mit einem hohen Aufwand für das Zusammentragen und Bewerten von umfangreichem Datenmaterial verbunden. Da die Erstellung der Dokumentation nur von Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen erstellt werden darf, soll damit die Niedersachsen Wasser GmbH (Tochtergesellschaft des OOWV) beauftragt werden, welche schon das hydrogeologische Gutachten zum Schutzgebietsverfahren erstellt hat. Die Dokumentation muss bis spätestens zum 25.11.2025 der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Ammerland vorgelegt werden.

-81-

3.4 Erneuerung der Regenwasserkanalisation in einem Teilstück der Mittellinie in Petersfehn

Im Rahmen der seitens der Gemeinde vorgesehenen Sanierung der südlichen Gehweganlage an der Mittellinie soll zwischen der Querungshilfe in Höhe der Kirche und der Einmündung Brüderstraße ca. 100 m defekter Regenwasserkanal mit erneuert werden. Die baulichen Maßnahmen werden derzeit öffentlich ausgeschrieben.

-81-

4 Auftragsvergabe zur Räumung und Verwertung des Beetes 3 der Klärschlammvererdungsanlage Bad Zwischenahn **Vorlage: BV/2024/053**

BL Schöbel erläutert die Vorlage

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag zur Räumung und Verwertung von Beet 3 der Klärschlammvererdungsanlage Bad Zwischenahn wird an die Firma The Pauly Group GmbH & Co.KG, Neu-Eichenberg, vergeben. Die Auftragssumme beträgt 395.095,89 € (brutto).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-81-

5 Einwohnerfragestunde

Da keine Anwohner anwesend sind, werden keine Fragen gestellt.

6 Anfragen und Hinweise

Es werden keine Anfragen und Hinweise gestellt.

Nicht öffentlicher Teil

AV Brunnée bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Brunnée
Ausschussvorsitzende

de Boer
Fachbereichsleiter

Schöbel
Betriebsleiter

Schulz
Protokollführer